

"Das Projekt „Freiberger Silbernetzwerk - Gemeinsam statt Einsam“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert."



Kreisverband
Freiberg e. V.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ESF-Plus-Programm: „Stärkung der Teilhabe Älterer - Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“

Mit dem ESF (Europäischer Sozialfonds) - Plus-Programm „*Stärkung der Teilhabe Älterer - Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter*“ sollen auch mit EU-Fördermitteln die soziale Teilhabe älterer Menschen sowie deren finanzielle Absicherung im Alter gestärkt werden.

https://www.esf.de/portal/DE/ESF-Plus-2021-2027/Foerderprogramme/bmfsfj/staerkung_aeltere.html

Die mit Corona verbundenen, langzeitigen massiven Einschränkungen im Alltag und die damit verbundene soziale Isolation förderten bei vielen Menschen das Entstehen von Depressionen, Ängsten und Einsamkeit.

So zeigt eine im Sommer 2000 durchgeführte Befragung im Rahmen des Deutschen Alterssurveys auf, dass der Anteil sehr einsamer Menschen im Alter von 46 bis 90 Jahren bei knapp 14 Prozent und damit 1,5mal höher als in den Vorjahren liegt.

Das von 2022-2027 geförderte ESF-Plus-Programm richtet sich vorrangig an ältere Beschäftigte ab 60 Jahren, die vom Ausschluss vom Arbeitsmarkt und in dessen Folge von gesellschaftlicher Isolation bedroht oder betroffen sind. Die Förderung soll daher zu einer Verbesserung der Einkommens- und Lebenssituation älterer Beschäftigter, sowohl während der aktiven Berufstätigkeit als auch in der nachberuflichen Phase, sowie zu einer Stärkung der sozialen Teilhabe und zur Bekämpfung ungewollter Vereinsamung beitragen.

In diesem Rahmen sind Angebote im Bereich Bildung, Beratung, Kommunikation und eine breite Palette an Kultur- und Freizeitangeboten geplant, wie:

Grundidee:

- Finanzielle Absicherung im Alter stärken**
- Bekämpfung ungewollter Vereinsamung**
- soziale Teilhabe**

- Schaffung und Stärkung einer regionalen Netzwerkarbeit, der Ausbau von Partnerschaften zwischen den Akteuren der Freien Wohlfahrtspflege, den Kommunen, weiteren Hilfsorganisationen und Vereinen, um nachhaltige Verbindungen in der Gesellschaft zu stärken und Orte zu schaffen, an denen Menschen in Kontakt kommen.

- Aus- und Aufbau der offenen Senior:innenarbeit mit niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten vor Ort durch analoge und digitale Unterstützungs-, Bildungs-, Beratungs-, Begleitungs-, Kommunikations- und Begegnungsangebote
- Aus- und Aufbau eines Beratungsangebotes für ältere Menschen über die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Leistungen zur Grundsicherung im Alter sowie Unterstützungsangebote bei der Aufnahme einer weiteren Erwerbstätigkeit in der nebenberuflichen Phase
- Aus- und Aufbau von Projekten zur Vermittlung von älteren Menschen an verschiedene Beratungsstellen, wie z. B. Schuldnerberatung;
- Aus- und Aufbau von Betreuungs- und Hilfsangeboten, um z.B. den Verbleib in der eigenen Wohnung bzw. im vertrauten Wohnumfeld zu ermöglichen und zu erleichtern
- Ausbau des freiwilligen Engagements
- Aus- und Aufbau intergenerationeller Kooperationen zwischen jüngeren und älteren Menschen, wie z.B. zum gegenseitigen Lernen, auch Vermittlung von digitalen Kompetenzen, gemeinsame kulturelle und andere Freizeitaktivitäten
- Schaffung und Ausbau von Angeboten zur Sicherstellung einer nachhaltigen sozialen Infrastruktur, wie z.B. Treffpunkte für ältere Menschen im öffentlichen Raum, oder kulturelle Einrichtungen

Wir, die AWO KV Freiberg e.V., nehmen als Teilvorhabenspartner der Stadt Freiberg an dem ESF-Plus-Programm: *„Stärkung der Teilhabe Älterer - Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“* mit dem Projekt *„Freiberger Silbernetzwerk - Gemeinsam statt Einsam“* teil.

Unser Ziel ist es, in Freiberg und längerfristig auch im ländlichen Raum ein breites Angebot an (generationsübergreifenden) kulturellen und sozialen Angeboten zu schaffen, um ältere Menschen aufzufangen, aus ihrer Einsamkeit und Not zu holen oder davor zu bewahren.

In diesem Rahmen sind wir bestrebt, ein breites Beratungsnetz aufzubauen, welches unterschiedliche Kontakte und Hilfen im sozialen, finanziellen und gesundheitlichen Bereich umfasst.

Darüber hinaus möchten wir ehrenamtliches Engagement unterstützen und fördern. Längerfristig ist es unser Ziel, ein stabiles soziales Netzwerk aufzubauen, in dem ehrenamtliche Tätigkeit, Nachbarschaftshilfe und soziales Für- und Miteinander ineinandergreifen.

Weiterhin ist gemeinsam mit der Stadt Freiberg ein sogenannter „Sozialkompass“ (Sozialwegweiser) für „Senior:innen“ geplant, in diesem alle wichtigen Informationen gebündelt werden. Dieser soll sowohl digital als auch in gedruckter Form erhältlich sein.